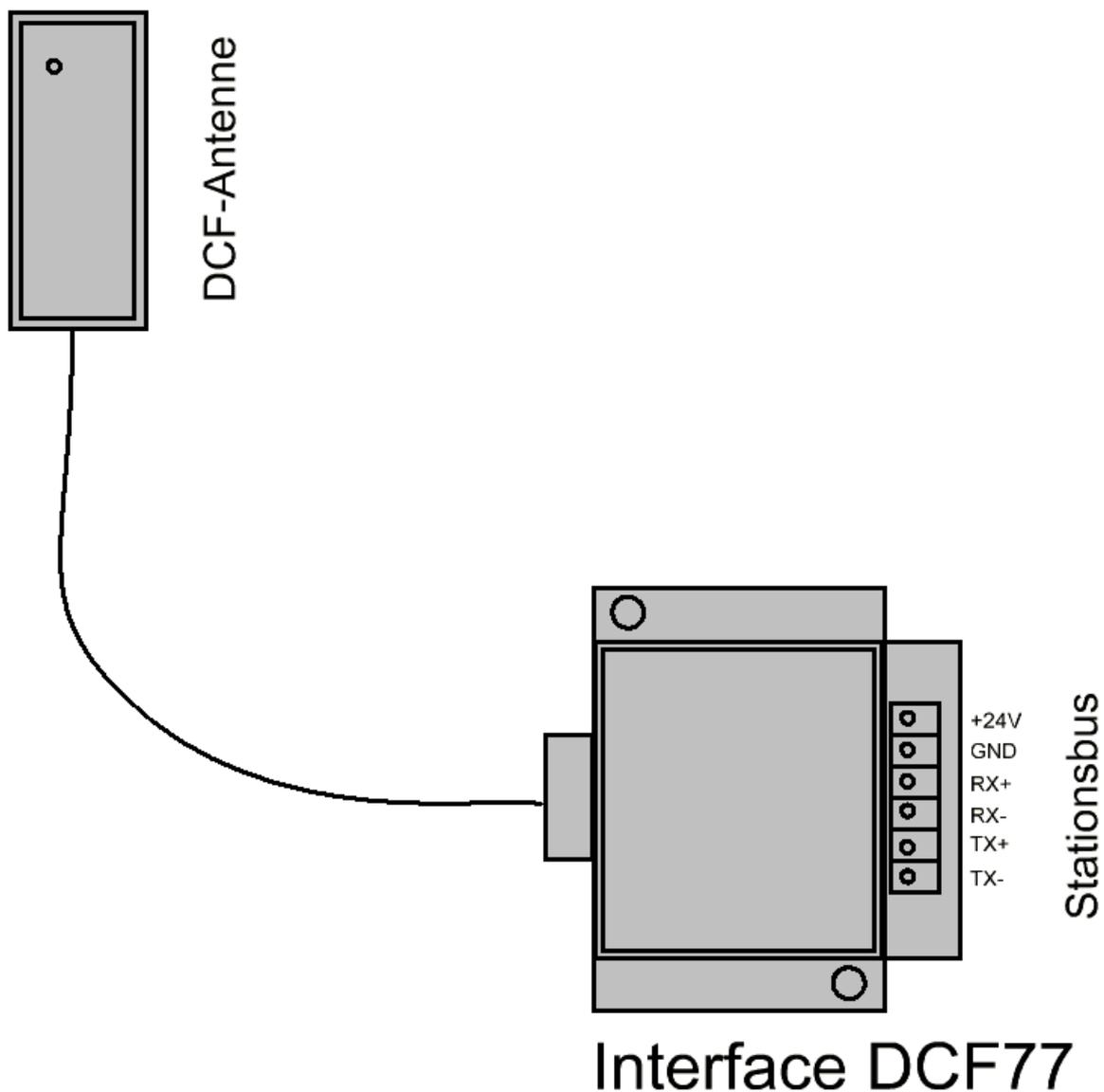


## Anschluss

Das „Interface DCF77“ muss wie eine Gruppenzentrale in den Stationsbus eingebunden werden. Seine Adresse ist fix auf 26 eingestellt.

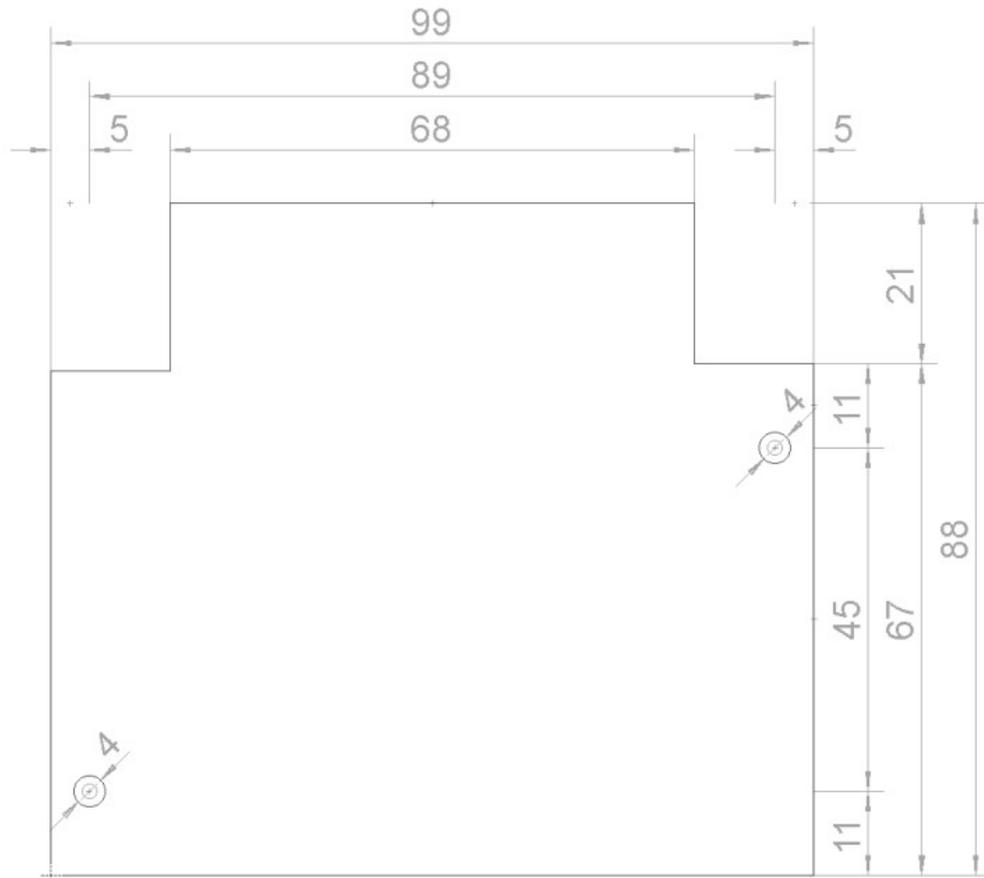
Achtung: Sollte das Interface letztes Gerät im Stationsbus sein, dann müssen am Modul sowohl zwischen Rx+ und Rx- als auch zwischen Tx+ und Tx- jeweils Abschlusswiderstände  $R=270\ \Omega$  (1/4 Watt) geklemmt werden.

Die externe DCF-Antenne muss so positioniert werden, dass das Zeitsignal aus Frankfurt empfangen werden kann. Metall und Beton können die Empfangsqualität mindern.



## Montage

Wandmontage ist über zwei Bohrungen 4mm möglich:



## Betrieb

Achtung: Systemvoraussetzung ist P3 mit aktueller SYS\_ST 320501

Sobald Antenne und Interface verbunden sind und das Interface ordnungsgemäß am Stationsbus angeschlossen ist, beginnt die Synchronisierung mit dem Zeitsignal. Die Synchronisierung ist in der Regel nach 2-6 Minuten abgeschlossen und wird durch Dauerleuchten der LED neben der +24V-Anschlussklemme signalisiert.

Alle 10 Minuten wird die LED wieder für eine Minute blinken. Sollte die LED gar nicht leuchten ist der Empfang oder die Verbindung zur DCF-Antenne stark gestört. Sollte die LED niemals zum Dauerleuchten übergehen, so ist die Empfangsqualität nicht ausreichend und die Antenne muss anders positioniert werden.

Die LED neben der TX+-Anschlussklemme signalisiert durch kurzes Aufblitzen aktive Gruppenbuskommunikation. Die Systemzeit wird von der Systemsteuerzentrale regelmäßig mit dem empfangenen Zeitsignal abgeglichen.